

Zeitschrift: Neujahrsblatt der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen
Band: 59 (2007)

Artikel: Die faszinierende Welt einheimischer Käfer
Autor: Ettmüller, Walter
Kapitel: 7: Nahrung/Fresswerkzeuge
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-584700>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

7. Nahrung / Fresswerkzeuge

Genauso vielfältig wie ihr Lebensraum ist auch die Nahrung der Käferlarven und der Käfer. Es gibt wahrscheinlich nichts Organisches, das nicht gefressen würde, sie haben sich alle nur denkbaren Nahrungsquellen nutzbar gemacht. Vielfach fressen Larve und Vollinsekt der gleichen Art auch dieselbe Nahrung. Dies ist aber nicht zwangsläufig so.

Wir können eigentlich drei durch ihr Nahrungsspektrum charakterisierte Gruppen unterscheiden:

- Fleischfresser
- Pflanzenfresser
- Allesfresser

Zwar haben alle einheimischen Käfer beissend-kauende Mundwerkzeuge, doch sind hauptsächlich die Oberkiefer der jeweiligen Nahrung angepasst.

Fleischfresser

Sie fallen durch ihre kräftigen Kiefer auf, die dem Fang ihrer Beutetiere dienen. Bei vielen Arten wird die Beute ausserhalb des Körpers vorverdaut (extraintestinale Verdauung). Dabei wird ein Verdauungsekret in die durch die Kiefer erzeugte Wunde erbrochen. Dadurch wird das Beutetier gelähmt und der Verdauungsprozess eingeleitet. Das Innere des Opfers wird verflüssigt, sodass die entstandene «Bouillon» aufgesaugt werden kann.

Pflanzenfresser

Sie sind Vegetarier und benagen Pflanzenblätter und -stängel, Triebe, Knospen, Wurzeln, Holz, Rinde, Pilze, Samen und Früchte. Unter ihnen gibt es Arten, die nur eine ganz bestimmte Pflanze oder Pflanzengruppe verzehren. Zum Beispiel lebt der Erlenblattkäfer (*Agelastica alni* L.) nur auf Erlen (monophag). Andere sind nicht an solche Einschränkungen gebunden (polyphag).

Sowohl Fleischfresser als auch Pflanzenfresser/Allesfresser

In diese Gruppe gehören die allermeisten Käfer. Meist sind sie Vegetarier, verschmähen manchmal aber auch tierische Nahrung nicht. Sie können je nach Art die verschiedensten Dinge verwerten. Da gibt es unwahrscheinliche Fresser, wie den aus Kleinasien eingeschleppten Messingkäfer (*Niptus*

hololeucus Fald.). Auf seinem Speisezettel stehen unter anderem Getreide und Getreideprodukte, Lederwaren, Felle, Haare, Federn, Knochen, Stoffe aller Art, Tabakwaren und Teeblätter.

Die meisten Käfer müssen, um fortpflanzungsfähig zu werden, nach dem Ausschlüpfen zuerst fressen (Reifungsfrass).

Allerdings gibt es auch Käferarten, die als Vollinsekten keine Nahrung mehr zu sich nehmen. Sie zehren von den Nahrungsvorräten, die sich die Larve angefressen hat.